

# Wider den Kampf der Kulturen: Interkulturelle Mediation

Ein Praxisorientierter Workshop mit Zertifikat - 6. bis 8. Juni 2014

Mit Prof. Johan Galtung, Joachim Engel und Naakow Grant-Hayford

## **FR 06.06.2014** Abendvortrag & Einführung

18:30-19:00 Begrüßung: Joachim Engel und Naakow Grant-Hayford

19:00-21:00 **Wider den Kampf der Kulturen** - Abendvortrag und Buchvorstellung  
60 Minuten Vortrag und 45 Minuten Dialog mit **Prof. Johan Galtung**  
Aus "A Theory of Civilization": Zivilisationen Systematisch Erkennen,  
Begreifen und Konstruktiv Addressieren



**Galtung-Institut  
für Friedenstheorie  
& Friedenspraxis**

## **SA 07.06.2014** Seminare & Praxis: Hauptteil

09:30-10:00 Begrüßung und Vorstellungsrunde

10:00-11:30 Teil 1: Workshop & Seminar

**Prof. Johan Galtung:** Vortrag und Dialog

11:30-13:30 Mittagspause

13:30-18:30 Teil 2: Workshop & Seminar

Joachim Engel und Naakow Grant-Hayford: Übungen

Fallbesprechung: Islam und der Westen

Interkulturelle Konzepte in der Praxis

Input zum Konzept der Tiefenkultur

Der Strukturbegriff in der Interkulturellen Mediation

Input zum Konzept der Tiefenstruktur

Beitrag: 250 Euro (300 CHF)  
Interculture e.V Mitglieder: 200 Euro (140 CHF)

Studierende: 100 Euro (120 CHF)

Anmeldung bis zum 06.06.2014  
unter [galtung-institut.de/de/courses](http://galtung-institut.de/de/courses)

**Galtung-Institut**  
Markgrafenstrasse 42a  
79639 Grenzach-Wyhlen

## **SO 08.06.2014** Seminare & Praxis: Abschluss

09:00-10:00 Joachim Engel und Naakow Grant-Hayford: Praktische Beispiele

10:00-12:00 **Prof. Johan Galtung:** Abschliessende Präsentation und Dialog

+49-76249 129 137

[info@galtung-institut.de](mailto:info@galtung-institut.de)

[www.galtung-institut.de](http://www.galtung-institut.de)

# Abendvortrag: Wider den Kampf der Kulturen

Homo Homini Sacra Res ergo Si Vis Pacem Para Pacem · Homo Homini Sacra Res ergo Si Vis Pacem Para Pacem



## ABENDVORTRAG: Wider den Kampf der Kulturen - Zivilisationen im Dialog!

**Redner:** Prof. Johan Galtung ist Begründer der wissenschaftlichen Friedensforschung.

**Wann:** Fr. 06.06.2014 von 19:00 bis 21:00 Vortrag und Offener Dialog

**Wo:** Markgrafenstrasse 42a, Grenzach-Wyhlen

**Wichtig:** Eintritt ist frei.

Alle reden vom **Kampf der Kulturen**. Alle reden von Feindbildern. Galtung auch. Nur, er fragt zugleich auch nach den **Freundbildern**. 'Aber, aber' heißt es dann gleich: 'Das Wort gibt es doch gar nicht'. 'Sollte es aber' so Galtung: Warum etwa musste Deutschland am fernen Hindukusch gegen die Taliban verteidigt werden? Liegt das daran, dass die Taliban und Mudjahidin ein kulturelles Feindbild für Deutschland sind oder eher daran, dass es eine Deutsch-Amerikanische Freundschaft gibt, die Deutschland dazu bewegt hat den USA blind in dieses, wie wir heute wissen, militärische und humanistische Desaster zu folgen?

Kulturen, oder **Zivilisationen**, wie Galtung sie bezeichnet, haben tieferliegende Leit motive und Beweggründe, von denen sie angetrieben werden. Kulturen sind, so unterschiedlich sie auch sein mögen, nicht zum unentrinnbaren Kampf verdammt wenn man diese **Triebfedern** kulturellen Handelns freizulegen weiß und friedensorientiert zu bearbeiten weiß. In diesem Abendvortrag wird Galtung Erkenntnisse aus seiner jahrzehntelangen Forschung über die gewaltfördernden Triebfedern von Weltanschauungen mit der Öffentlichkeit teilen und die Inhalte seines neuen Buches 'A Theory of Civilizations - Overcoming Cultural Violence' besprechen. Wie immer in seiner Arbeit, geht es Galtung letztlich darum, **konkrete und konstruktive Anhaltspunkte zur Überwindung der Triebfedern kultureller Gewalt** darzulegen.

Johan Galtung gilt als Begründer der akademischen Disziplin der Friedensforschung und ist Träger der Alternativen Nobelpreises. Bereits 1959 gründete der promovierte Mathematiker und Soziologe mit dem Peace Research Institute in Oslo das erste Friedensforschungsinstitut Europas. Seit 2011 lehrt das Galtung-Institut für Friedenstheorie und Friedenspraxis in Grenzach-Wyhlen/Badenwürttemberg einen zertifizierten Lehrgang zur 'Lösungsorientierten Konfliktberatung' gemäß einer Methode, die Prof. Galtung im Jahr 2000 im Auftrag der UNO entwickelt hat.



Galtung-Institut  
für Friedenstheorie  
und Friedenspraxis

Homo Homini Sacra Res ergo Si Vis Pacem Para Pacem · Homo Homini Sacra Res ergo Si Vis Pacem Para Pacem

Galtung-Institut für Friedenstheorie und Friedenspraxis e.V.  
Markgrafenstraße 42a, 79639 Grenzach-Wyhlen  
Steuernummer: 11007/22339

[www.galtung-institut.de](http://www.galtung-institut.de)  
[info@galtung-institut.de](mailto:info@galtung-institut.de)  
+49-76249129137

Unterstützen Sie unsere Arbeit, spenden Sie an:  
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, Kto.Nr. 01088509,  
BLZ 68350048, BIC SKLODE66, IBAN DE76683500480001088509

# WORKSHOP: Wider den Kampf der Kulturen

Homo Homini Sacra Res ergo Si Vis Pacem Para Pacem · Homo Homini Sacra Res ergo Si Vis Pacem Para Pacem



**Ein Praxisorientierter Workshop mit Zertifikat**

**Wider den Kampf der Kulturen: Fortbildung Interkulturelle Mediation**

**Zeitraum:** Fr.06. bis So.08. Juni. **Sprache:** Deutsch

**Anmeldung:** [info@galtung-institut.de](mailto:info@galtung-institut.de) **Details:** [www.galtung-institut.de](http://www.galtung-institut.de)

**Veranstaltungsbeitrag:** 250 Euro(300 CHF)/ **Studierende:** 100 Euro(120 CHF)

**Seminarleiter v.L.n.R.:** Prof. Johan Galtung, Joachim Engel, Naakow Grant-Hayford

**WORKSHOP-INHALT:**

- Konstruktive Konzepte und Konkrete Verfahren zur Überwindung Kultureller Gewalt. In diesem Workshop werden neue Denkansätze und praktische Kompetenzen für Völkerverständigung und Interkulturelle Kommunikation vermittelt.
- Die gesamte Welt ist entsetzt über die Handlungen der Boko Haram in Nigeria. Ihre Brutalität rechtfertigen sie über den Rückgriff auf eine vermeintlich muslimische Weltanschauung. Was trieb einen Extremisten wie Anders Behring Breivik, als er 76 junge Sympathisanten der norwegischen Sozialdemokratie erschoss? Er sah in ihnen zukünftige Entscheidungsträger, die einer muslimischen Einwanderung Vorschub leisten würden.
- Sind diese Ereignisse konkretes Anschauungsmaterial für den allseits postulierten Kampf der Kulturen? Diese These des inzwischen verstorbenen Politikwissenschaftlers Samuel P. Huntington hat ihn überlebt.
- Die Floskel des „**Kampfes der Kulturen**“ ist schnell zur Hand, um die internationale Großwetterlage zu beschreiben und zeitgenössische akute Konflikte einzuordnen. Sie ist zu einem modernen Mythos avanciert, der aber mehr verklärt als erklärt.
- Wahr ist, dass die Zivilisationen in der Welt des digitalisierten 21. Jahrhunderts vernetzter sind denn je. Probleme, die in raumfernen Gebieten entstehen, bewegen und betreffen uns nun unmittelbar - als wären Zivilisationen schlicht ein Stückchen näher gerückt. Besonders problematisch sind daher die Gewaltspiralen, die sich aus mangelnder interkultureller Kompetenz ergeben.
- Mit diesem Workshop bietet das Galtung-Institut im Rahmen seines Auftrags der friedenswissenschaftlichen politischen Bildung „**konkrete und systematische Lösungen zur Überwindung von kultureller Gewalt und zur Förderung interkultureller Kompetenz**“.
- Die zunehmende Interaktion diverser Zivilisationen ist auch eine Chance für eine Wahrnehmung der Welt als Gleichzeitigkeit komplementärer Wertesysteme. Wichtig ist, die neuralgischen Anknüpfungspunkte erkennen zu können. Der von Professor Galtung geleitete **Workshop eignet sich besonders für Mitarbeiter internationaler Betriebe, Diplomaten, Experten der Entwicklungszusammenarbeit, Außenkorrespondenten**, Mitarbeitern solcher Berufszweige die von Haus aus interkulturell aktiv sind, und auch für Sozialwissenschaftler und solche Weltenbummler, die ein Interesse daran haben, kompetent Kulturschocks vorzubeugen, zu verarbeiten und kulturelle Unterschiedlichkeit systematisch zu ergründen.



**Galtung-Institut**  
für Friedstheorie  
und Friedenspraxis

S.1/2

Homo Homini Sacra Res ergo Si Vis Pacem Para Pacem · Homo Homini Sacra Res ergo Si Vis Pacem Para Pacem

Galtung-Institut für Friedstheorie und Friedenspraxis e.V.  
Markgrafenstraße 42a, 79639 Grenzach-Wyhlen  
Steuernummer: 11007/22339

[www.galtung-institut.de](http://www.galtung-institut.de)  
[info@galtung-institut.de](mailto:info@galtung-institut.de)  
+49-76249129137

Unterstützen Sie unsere Arbeit, spenden Sie an:  
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, Kto.Nr. 01088509,  
BLZ 68350048, BIC SKLODE66, IBAN DE76683500480001088509